



Lagebezeichnung:

Bruchstraße 27

Objektbezeichnung:

ehem. Zuchthaus

Baujahr: 1752/53

Stil: Barock

Zustand: mäßig



aufgeführt:

- Amtl. Inventarband S. 391
- Baudenkmalliste 1973
Nr. 36. Kat. II
- Zipp. Heimatschutzgesetz
- Foto vom: Okt. 90
- angelegt: 26.2.86
- durch: Heu

Beschreibung:

Eingeschossiger langgestreckter verputzter Massivbau, zur Straße giebelständig, mit ziegelgedecktem Mansardgiebeldach. Im EG Passage mit 3 großen Segmentbogenöffnungen zum Giebel und 2 weiteren Öffnungen in den Traufseiten. Die mittlere Giebelöffnung mit Werksteinrahmen und Scheitelstein (W.W. 1851), ursprüngl. darin die jetzt zurückversetzte, noch erhaltene Haustür von 1851. Die Eckquader und die aus der Bauzeit verbliebenen Fensterahmen sowie der Torrahmen an der westl. Längsseite aus Werkstein. Im Spitzboden Aufzugs Luke.

Als Strafwerkhaus 1752/53 erbaut, Geburtshaus des Dichters Chr. D. Grabbe, geb. 11.12.1801, nach Umbau 1833/34 Fürstl. Kriminalgericht, 1851 privatisiert; von besonderer stadtgeschichtlicher, kulturhistorischer u. wissenschaftlicher Bedeutung.

besonderer Wert:

Sonstiges:

Ausführliches Gutachten durch Frau Dr.
Ouednau vom WAFD, erstellt am 17.4.85.

Foto in:

Detmold in alten Ansichten S. 80



Blick auf Rückseite (über den Schloßteich)

12/87